Stand: 19.12.2025 11:45:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17014

"Soziale Lage in Bayern: Defizite anpacken, Teilhabe ermöglichen!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/17014 vom 18.05.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19058 des SO vom 15.11.2017
- 4. Beschluss des Plenums 17/19421 vom 29.11.2017
- 5. Plenarprotokoll Nr. 117 vom 29.11.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.05.2017 **Drucksache** 17/17014

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ilona Deckwerth, Ruth Waldmann, Andreas Lotte, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild und Fraktion (SPD)

Soziale Lage in Bayern: Defizite anpacken, Teilhabe ermöglichen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine ausgewogene und differenzierte Problemanalyse der sozialen Lage in Bayern vorzunehmen und auf dieser Grundlage Maßnahmen zu ergreifen, die darauf abzielen, die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe im Freistaat zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen und vorhandene Defizite zu beseitigen, wird sie insbesondere in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Armutsbekämpfung tätig, indem sie unter anderem:

- die Kinderbetreuung in Bayern bedarfsgerecht ausbaut, um die eklatanten Lücken zwischen Angebot und Nachfrage schnellstmöglich zu schließen, sowie eine Qualitätsoffensive in der frühkindlichen Bildung startet, um alle Kinder individuell zu fördern und allen gleiche Teilhabechancen zu eröffnen.
- Jugendliche bestmöglich beim Übergang von Schule in Beruf unterstützt und hierfür ein durchgängiges Konzept vorlegt, das der Prämisse "Kein Abschluss ohne Anschluss" folgt,
- ihre Anstrengungen zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit deutlich verstärkt und beispielsweise durch stärkere Berücksichtigung von Langzeitarbeitslosen bei Stellenbesetzungen des Freistaats Bayern auch ihrer eigenen Vorbildfunktion stärker gerecht wird,
- umfassende Anstrengungen für ausreichend bezahlbaren Wohnraum unternimmt, unter anderem durch Schaffung von mindestens 20.000 geförderten Wohnungen pro Jahr, stärkere Unterstützung der Kommunen sowie deutliche Nachbesserungen

- beim bisher weitgehend wirkungslos gebliebenen "Wohnungspakt Bayern" und
- über die genannten Punkte hinaus spezifische Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Armut besonders gefährdeter Personengruppen (wie z.B. Alleinerziehenden) ergreift, vor allem durch zielgenaue Unterstützung im Bereich der Arbeitsmarktintegration und Stärkung ihrer Erwerbsbiographie.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, bei der künftigen Sozialberichterstattung von vornherein auf eine ausgewogene Darstellung der sozialen Lage in Bayern zu achten. Dies betrifft insbesondere die umfassende Einbeziehung und objektive Aufbereitung des relevanten Datenmaterials. Nur so lässt sich eine belastbare Grundlage für eine sachorientierte Problemanalyse schaffen.

Begründung:

Auch wenn die wirtschaftliche Lage im Freistaat Bayern erfreulicherweise positiv ist, darf das nicht den Blick auf vorhandene Defizite und dringende Handlungsbedarfe verstellen. Eine Sozialberichterstattung der Staatsregierung, die auf selbstkritische Reflexion weitgehend verzichtet, erscheint vor diesem Hintergrund wenig dienlich. Vor allem aber wird sie denjenigen Menschen im Freistaat nicht gerecht, deren Teilhabemöglichkeiten noch nicht zufriedenstellend sind, die also nicht in ausreichendem Maße von der guten Gesamtsituation profitieren können und sich in der Folge häufig gesellschaftlich abgehängt fühlen. In diesem Zusammenhang geraten insbesondere die Bereiche Arbeit, Wohnen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Armutsbekämpfung in den Blick.

Von "sehr guten Rahmenbedingungen" für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern zu sprechen, so wie dies die Staatsregierung im aktuellen "Vierten Bericht zur sozialen Lage in Bayern" tut, beschönigt die Situation beispielsweise in nicht akzeptabler Weise. Denn fast neun von zehn Menschen in Bayern sind aktuell der Meinung, dass sich Beruf und Familie hierzulande eben nicht gut miteinander vereinbaren lassen. Ebenfalls unerwähnt bleibt im Sozialbericht, dass Bayern hinsichtlich der Betreuungsquote für Kinder im Bundesvergleich deutlich hinterherhinkt: Mehr als 33.000 Krippenplätze fehlen. Von einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung ist Bayern noch immer weit entfernt.

Ähnlich verhält es sich in der Frage des bezahlbaren Wohnraums: Dass die Staatsregierung im Sozialbericht davon spricht, die Wohnraumförderung bewege sich weiterhin auf "hohem Niveau", entbehrt jeglicher seriösen Grundlage. Schließlich hat Bayern die Landesmittel für das laufende Jahr nahezu halbiert – von 158 auf 87 Mio. Euro. Hinzu kommt, dass auch der im Sozialbericht vielfach gelobte "Wohnungspakt Bayern" weit hinter den – ohnehin schon zurückhaltend formulierten – Erwartungen zurückbleibt. So wurden im vergangenen Jahr (2016) im kommunalen Förderprogramm (2. Säule) des Wohnungspakts Bayern lediglich 758 Wohnungen gefördert, versprochen waren

mindestens 1.500. Frühzeitige Warnungen der SPD-Landtagsfraktion, aber insbesondere auch der Kommunen und anderer wohnungspolitischer Akteure, der Wohnungspakt sei in seiner jetzigen Form nicht praxistauglich, wurden wiederholt ignoriert.

Dies sind nur zwei Beispiele für dringende Handlungserfordernisse in der Sozialpolitik des Freistaats Bayern. Um das selbst gesteckte Ziel echter Teilhabe für alle zu erreichen, hat die Staatsregierung deshalb ihre entsprechenden Anstrengungen deutlich zu verstärken, statt sich mit der aktuellen Situation zufrieden zu geben.

Handzeichen. – SPD, FREIE WÄHLER, BÜND-NIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte! – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zurück zum Paket der Dringlichkeitsanträge betreffend "Rettungsgasse". Dazu fehlen noch die Abstimmungen. Wir beginnen mit den einfachen Abstimmungen und machen die namentliche Abstimmung dann am Schluss.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17009 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen, bitte! – Die CSU-Fraktion. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Jetzt kommen wir zum Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17010 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion. Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch hier wieder: BÜND-NIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen! – Die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Keine. Dann ist auch dieser Antrag abgelehnt.

Nun kommen wir zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/16961. Wenn ich das richtig sehe, stehen die Urnen bereit. Die letzten 5 Minuten für heute!

(Namentliche Abstimmung von 16.47 bis 16.52 Uhr)

Meine Damen und Herren, ich schließe die Abstimmung. Ich bitte, das Ergebnis noch schnell auszuzählen. Vorher kann ich die Sitzung noch nicht schließen.

Meine Damen und Herren, ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Kreuzer, Freller, Zellmeier und anderer und Fraktion (CSU) betreffend "Rettungsgasse noch stärker in das Bewusstsein der Autofahrer rücken", Drucksache 17/16961, bekannt. Mit Ja haben 124 Abgeordnete gestimmt, mit Nein null, Stimmenthaltungen gab es auch keine. Der Dringlichkeitsantrag ist somit einstimmig angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16962 mit 17/16968 und 17/17011 mit 17/17017 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Damit darf ich mich für die Mitarbeit bedanken und schließe die Sitzung. Ich wünsche ein gutes Nachhausekommen.

(Schluss: 16.55 Uhr)

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/19058 15.11.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/17014

Soziale Lage in Bayern: Defizite anpacken, Teilhabe ermöglichen!

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Doris Rauscher** Mitberichterstatter: Joachim Unterländer

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 72. Sitzung am 19. Oktober 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 171. Sitzung am 15. November 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Joachim Unterländer

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

29.11.2017 **Drucksache** 17/19421

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ilona Deckwerth, Ruth Waldmann, Andreas Lotte, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild und Fraktion (SPD)

Drs. 17/17014, 17/19058

Soziale Lage in Bayern: Defizite anpacken, Teilhabe ermöglichen!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist zum einen die Nummer 15 der Anlage. Es ist dies der Antrag der Abgeordneten Biedefeld, Schuster, Dr. Rabenstein und anderer, SPD, betreffend "Verzicht auf die Sperre frei werdender Stellen beim Zentrum Bayern Familie und Soziales ..." auf Drucksache 17/17552, der auf Wunsch der SPD-Fraktion gesondert beraten werden soll, sowie zum anderen die Nummern 40 und 42 der Liste. Es sind dies die Dringlichkeitsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD-Fraktion betreffend "Rechtssicherheit bei der Erhebung der Erbschaftsteuer wiederherstellen" und "Sonderweg bei der Erbschaftsteuer beenden" auf den Drucksachen 17/18251 und 17/18270. Auch diese beiden Anträge sollen gesondert beraten werden. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen! – Auch keine. Nun frage ich die fraktionslosen Abgeordneten, ob und welchem Fraktionsvotum diese sich anschließen wollen. – Diese enthalten sich. Damit wird das protokollarisch so festgehalten. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 25. Oktober 2017 (Vf. 17-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Art. 5 und 5b des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBI. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBI. S. 351) geändert worden ist PII-G1310.17-0014 Drs. 17/19065 (G)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zur Vertreterin des Landtags wird die Abgeordnete Petra Guttenberger bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, der Abstimmung das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen.

	tr		
		a	Е
$\boldsymbol{-}$			

 Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller, Inge Aures u.a. SPD Frauen in Not II – Konzept für Hilfe für Stalking-Opfer Drs. 17/8086, 17/19120 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Handlungsempfehlungen zu Forschung und Innovation in Bayern umsetzen Drs. 17/16164, 17/19066 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Mensch-Technik-Kollaboration

Drs. 17/16167, 17/19073 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Bernhard Roos, Johanna Werner-Muggendorfer SPD Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Neufahrn i.NB Drs. 17/16652, 17/19194 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

6.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Barrierefreien Tourism Erhöhung der Zahl der Drs. 17/16770, 17/1919	u.a. und Fraktion (FRI us voranbringen I – Pilotdestinationen		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Barrierefreien Tourism Schaffung eines umfas Drs. 17/16771, 17/191	u.a. und Fraktion (FRI us voranbringen II – ssenden Angebotsporti	EIE WÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
8.	Antrag der Abgeordner Thorsten Glauber u.a. Transparenz und Erfol Drs. 17/16773, 17/191	und Fraktion (FREIE V gskontrolle in der Wirts	VÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
9.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Bayernweite Bahnstred Ausflugsverkehre und Drs. 17/16831, 17/191	und Fraktion (BÜNDN) cken-Reaktivierungen Schienengüterverkehr	IS 90/DIE GRÜNEN) auch für touristische	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		

10.	Antrag der Abgeordne Johann Häusler u.a. u Keine Ungleichbehand Drs. 17/16949, 17/190	nd Fraktion (FREIE W. Ilung beim Sonntagsve	ÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
11.	Dringlichkeitsantrag de Joachim Unterländer u Vierter Bericht zur soz Drs. 17/16965, 17/190 Votum des federführer Arbeit und Soziales und	i.a. und Fraktion (CSU ialen Lage: Beste Lebe 56 (G) inden Ausschusses für) ensbedingungen für all	
	Arbeit und Soziales, Ju		FREIE WÄHLER	GRÜ
	CSU	SPD	_	_
	Z	A		Z
12.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gleichbehandlung beir Drs. 17/16971, 17/190	SPD m Verkauf von Backwa 71 (A)		ertagen
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		
13.	Dringlichkeitsantrag de Angelika Weikert u.a. u Soziale Lage in Bayern Drs. 17/17014, 17/190	und Fraktion (SPD) n: Defizite anpacken, 1	·	is Rauscher,
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z	Z

14.	Markus Ganserer u.a. Verordnung über den	und Fraktion (BÜNDN Bau und Betrieb von G ze zur Förderung der E	IIS 90/DIE GRÜNEN) Garagen sowie über die	
	Votum des federführe Wirtschaft und Medier	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
15.		tein u.a. SPD e frei werdender Stelle des Haushaltsgesetze	n beim Zentrum Bayeı	n Familie und
	der Antrag wird geso	ondert beraten		
16.	Antrag der Abgeordne Überarbeitung der bay Drs. 17/17553, 17/191	erischen Städtebaufö		s u.a. SPD
	Votum des federführe Wirtschaft und Medier	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
17.	Antrag der Abgeordne Barrierefreier Ausbau Drs. 17/17555, 17/191	des Bahnhofs Burgkui		Aures SPD
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			

18.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Für eine gute Mobilfun Drs. 17/17572, 17/190	und Fraktion (BÜNDN k Netzabdeckung an E	IS 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
19.	Antrag der Abgeordnet Alexandra Hiersemann Bericht des Anti-Folter Drs. 17/17683, 17/189	nu.a. SPD -Ausschusses des Eur		017
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
20.	Antrag der Abgeordner Harry Scheuenstuhl u. Bessere Regulierung b Drs. 17/17744, 17/191	a. SPD oei produktergänzende		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
21.	Antrag der Abgeordnet Hans-Ulrich Pfaffmann Open Data Portal für B Drs. 17/17747, 17/190	u.a. SPD sayern	Inge Aures,	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

22.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft n		derung
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团		Z
23.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft n schaffen		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	ENTH
24.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft otionsrecht		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	ENTH	Z
25.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft verpunktprofessuren		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团		ENTH

26.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Studie zur Klassifizieru Drs. 17/17775, 17/188	er u.a. CSU ung des Bodensees er		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A
27.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u.a. u Transitzentren schließ Drs. 17/17819, 17/191 Votum des federführer	ind Fraktion (BÜNDNIS en 14 (A) nden Ausschusses für	S 90/DIE GRÜNEN)	Hartmann,
	Arbeit und Soziales, J	ugend, Familie und Int	_	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
28.	Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 777 (A)	Klaus Adelt, erwald – Transparenz	herstellen!
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 377 (A) nden Ausschusses für		herstellen!
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 377 (A) nden Ausschusses für		herstellen! GRÜ
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	.a. SPD and Weltnaturerbe Steig bit (A) anden Ausschusses für herschutz	erwald – Transparenz	
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a.	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der and Hochschule für	erwald – Transparenz FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191 Antrag der Fraktion I	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der by te und Hochschule für by 47 (A) FREIE WÄHLER gem.	erwald – Transparenz FREIE WÄHLER	GRÜ ☑ Gebäude
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191 Antrag der Fraktion I	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der by te und Hochschule für by 47 (A) FREIE WÄHLER gem.	FREIE WÄHLER Martina Fehlner, Generalsanierung der Musik und Theater! §126 Abs. 3 BayLTG	GRÜ ☑ Gebäude
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191 Antrag der Fraktion I Votum des mitberaten	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der are und Hochschule für are (A) FREIE WÄHLER gem den Ausschusses für S	FREIE WÄHLER Martina Fehlner, Generalsanierung der Musik und Theater! §126 Abs. 3 BayLTG Staatshaushalt und Fin	GRÜ Gebäude eschO: anzfragen

30.	Klaus Adelt u.a. SPD	eten Stefan Schuster, I erheit von Fassaden ir 121 (E)		
	Votum des federführe	enden Ausschusses für Innere Sicherheit und S		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
31.	Prof. (Univ. Lima) Dr.	rte Struktur- und Regio ommunen!	Fraktion (FREIE WÄHL	.ER)
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses für nst		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	ENTH
32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Eine sichere Finanzierung für das Museum Moderne Kunst in Passau und das Richard-Wagner-Museum in Bayreuth Drs. 17/17948, 17/19149 (A)			sau	
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses für nst		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		A
33.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Stirbt die Schule, stirbt der Ort – auch kleine Schulstandorte müssen deshalb erhalten und weiterentwickelt werden! Drs. 17/17950, 17/19157 (A)			
	Votum des federführe Bildung und Kultus	enden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH

34.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Verfütterung von tierischem Fett an Wiederkäuer wieder verbieten!
	Drs. 17/17951, 17/18878 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Reform der Energiebesteuerung – Wechsel zu CO₂-Abgabe Drs. 17/17972, 17/18880 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Kulturpolitik mit Weitblick: Förderung nichtstaatlicher Theater auch für München ermöglichen! Drs. 17/18042, 17/19150 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachforderungen bei Autobahn-ÖPP in Bayern Drs. 17/18190, 17/19185 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kostenexplosion beim A 94-Bau Drs. 17/18192, 17/19186 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung eines Freibetrags für selbst genutztes Wohneigentum im Grunderwerbsteuerrecht Drs. 17/18250, 17/19161 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRU
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Rechtssicherheit bei der Erhebung der Erbschaftsteuer wiederherstellen Drs. 17/18251, 17/19162 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Möglichkeit zur Senkung von Fleischbeschaukosten für Kreisverwaltungsbehörden schaffen! Drs. 17/18253, 17/19136 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)
 Sonderweg bei der Erbschaftsteuer beenden Drs. 17/18270, 17/19163 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Kostenloses WLAN in den Ausbildungsunterkünften der Bereitschaftspolizeiabteilungen in Bayern Drs. 17/18364, 17/18912 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Berufsbetreuer nicht alleine lassen – Für eine Erhöhung der Stundensätze Drs. 17/18468, 17/19138 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)

Mehr Chancengleichheit beim Studium:

BAföG-Reform initiieren Drs. 17/18470, 17/19151 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Α

Z

46.	Kerstin Celina u.a. und Betreuungsvereine ne Drs. 17/18488, 17/191	nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

47. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)

Zustimmung zum Gesetz zur Verbesserung der Beistandsmöglichkeiten unter Ehegatten und Lebenspartnern in Angelegenheiten der Gesundheitssorge und in Fürsorgeangelegenheiten im Bundesrat

Z

Drs. 17/18489, 17/19141 (A)

Α

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Z

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

48. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Ingrid Heckner u.a. und Fraktion (CSU)

Zeitnahe Überarbeitung des Vergütungssystems für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Drs. 17/18490, 17/19142 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH	ENTH	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 BAföG endlich an die Lebenswirklichkeiten des 21. Jahrhunderts anpassen! Drs. 17/18491, 17/19152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

50.	Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Gut leben in der Stadt I Öffentliche Sicherheit in Bayern III – Sicher leben in der Stadt Drs. 17/16629, 17/17403 (A)				
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		
51.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Gut leben in der Stadt II ÖPNV der Zukunft: konkret, flexibel und nachhaltig – Stärkung des Öffentlichen Personen- und Schienennahverkehrs in Bayern Drs. 17/16630, 17/19075 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
52.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gut leben in der Stadt ÖPNV der Zukunft: kol Priorität für Verkehrsbe Drs. 17/16631, 17/190	SPD III nkret, flexibel und nacl eruhigung bei neuen S	hhaltig –		
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		

53.	 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt V Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Kommunen bei effizientem und nachhaltigem Flächenmanagement unterstützen Drs. 17/16633, 17/19187 (A) 				
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
54.	. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt VI Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Fahrplan Digitalisierung Drs. 17/16634, 17/19068 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technolog				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		团		
55.	Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt VII Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Mobilitätsinfrastruktur entlasten Drs. 17/16635, 17/19069 (A) Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

56. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Horst Arnold, Susann Biedefeld u.a. SPD Gut leben in der Stadt VIII Bezahlbaren Wohnraum schaffen und erhalten, bedarfsgerechten Wohnungsbau ermöglichen! Drs. 17/16636, 17/19188 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD Gut leben in der Stadt IX Wohnbedingungen verbessern, Wohnraumaufsicht stärken! Drs. 17/16637, 17/17539 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

58. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut leben in der Stadt X Einsatz gegen Langzeitarbeitslosigkeit verstärken! Drs. 17/16638, 17/17275 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

59. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut leben in der Stadt XI Nahversorgung in den Städten verbessern, Genossenschaftsläden in unterversorgten Quartieren fördern! Drs. 17/16639, 17/19189 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

60. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gut Leben in der Stadt XIII Gerechtigkeit. Bildung. ZukunftBildungscampus als Zukunftsmodell Drs. 17/16641, 17/17475 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

61. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD Gut leben in der Stadt XIV Mehr Lebensqualität durch Wohnen im Einklang mit der Natur Drs. 17/16642, 17/17422 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

62. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Gut leben in der Stadt XV Anschlussgrade für Fernwärmeversorgung erhöhen Drs. 17/16643, 17/17417 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Bericht zu Strategien der Staatregierung bei möglichen Strompreiszonen und steigenden Strompreisen Drs. 17/16975, 17/19190

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

64. Antrag der Abgeordneten Peter Winter, Joachim Unterländer, Oliver Jörg u.a. CSU Erschwernisse für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit verhindern! Drs. 17/17059, 17/19059 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

65. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Ingrid Heckner, Judith Gerlach u.a. CSU Beschränkungen bei der Zielgruppe des Jugendwohnens verhindern! Drs. 17/17081, 17/19060 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

66. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Machbarkeitsstudie S-Bahn-Halt Berduxstraße Drs. 17/17590, 17/19191

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Bürgerschaftliches Engagement stärken – "Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern" auf stabiles Fundament stellen! Drs. 17/18447, 17/19064 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären